



Kurzporträt



Niedersächsische Staatskanzlei

Hannover

Planckstr. 2, 30169 Hannover

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.10.2015 bestätigt. Die Niedersächsische Staatskanzlei unterstützt den Ministerpräsidenten bei der Leitung der Geschäfte der Landesregierung und stellt den Informationsaustausch zwischen der Regierung und den Ministerien sicher. Sie koordiniert unter Beachtung der Ressortverantwortung die Aufgaben der Ministerien. Weitere Aufgaben sind u. a. Medienpolitik, Orden, Europa und Internationale Zusammenarbeit, die Vertretung des Landes beim Bund und die Aufsicht über die Landesarchive. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung
Mit der Re-Auditierung möchte die Nds. Staatskanzlei den erzielten Fortschritt bei der familienbewussten Personalpolitik stabilisieren bzw. die Nutzung einzelner Maßnahmen intensivieren – und zwar für Männer und Frauen in den verschiedenen Lebenslagen und -phasen. Kontinuierliche Sensibilisierung von Führungskräften und Beschäftigten für die Achtsamkeit im gegenseitigen Umgang und ein gelebtes Geben und Nehmen sollen den Kulturwandel dauerhaft im Arbeitsalltag verankern. Denn eine gelungene Balance von Beruf und Familie bleibt nur dann stabil, wenn die Berücksichtigung der Lebensumstände der Einen nicht dauerhaft zu Lasten anderer geht. Dies setzt bei allen Beteiligten ein hohes Maß an Transparenz voraus und die Bereitschaft, im häufig wenig planbaren Tagesgeschäft der Staatskanzlei flexible Lösungen und Arbeitsmodelle mitzugestalten, die im Ergebnis die Qualität der Zusammenarbeit und der Ergebnisse auch und gerade unter Vereinbarkeitsgesichtspunkten verbessern.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Flexiblere Arbeitszeiten (Überarbeitung der Gleitzeitvereinbarung)
- Intranetrubrik "Beruf und Familie in der Staatskanzlei"
- Leitungsworkshop zu arbeitsorganisatorischen Anforderungen an die Beschäftigten (Führungsverständnis)
- Durchführung einer gemeinsamen „Standortbestimmung“ der bestehenden Arbeitsorganisation der Voll- und Teilzeitkräfte sowie mobil Arbeitenden in den jeweiligen Organisationseinheiten
- Erarbeitung einer Checkliste, die bei der Beantragung von Teilzeitbeschäftigung in der jeweiligen Organisationseinheit abzuarbeiten ist
- Einrichtung eines Marktplatzes im Intranet zu den Themen "Kinderbetreuung" und "Pflege"
- Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema "Pflege – und was nun?"
- Evaluierung der bisherigen Heimarbeitsregelungen (u. a. Evaluationsworkshops mit den mobil Arbeitenden)
- Erarbeitung eines Konzepts zum Homeoffice

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Prüfung der Möglichkeit einer Beschäftigtenbefragung mit den Fokusthemen Vereinbarkeit, Gesundheit und Zufriedenheit
- Workshop der Hausleitung zur Evaluation des Führungsverständnisses
- Prüfung von Optionen zur Führung in alternativen Arbeitsmodellen
- Festlegung organisatorischer, technischer und persönlicher Rahmenbedingungen für Homeoffice
- kontinuierliche Kommunikation aktueller Vereinbarkeitsinfos per E-Mail „Die Personalstelle informiert“
- Erarbeitung einer „Begrüßungsmappe“ für neue Kolleg(innen) und Rückkehrer/-innen
- Fortsetzung der Informations- bzw. Vortragsreihe zu Pflege-themen

Stand: 31. Oktober 2015